



Josefine Dauthage gibt in ihrem und im Namen aller Verwandten die betäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, des Herrn

Adolf Dauthage

Akademischen Malers und Lithographen

welcher Sonntag den 3. Juni 1883, um $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags, nach kurzer schmerzlicher Krankheit und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 59. Lebensjahre felig in dem Herrn verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Dienstag den 5. d. M., um $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: IV. Bezirk, Mühlgasse Nr. 1, in die Pfarrkirche zu St. Carl von Borromäus überführt, daselbst eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im Familiengrabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch den 6. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 4. Juni 1883.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



ARTAN

Hochw. d. g.
Herrn von Artaria,
Prof. d. Naturg.
In Postamt.
Wien.